

	<p>Objekt: Werbung für Trockenwolle</p> <p>Museum: Stadtmuseum im Gelben Haus Esslingen Hafenmarkt 7 73728 Esslingen am Neckar 0711/3512-3240 museen@esslingen.de</p> <p>Sammlung: Made in Esslingen. Esslinger Produkte und ihre Geschichte, Sport, Freizeit, Gesundheit</p> <p>Inventarnummer: STME 002714</p>
--	--

## Beschreibung

Der Bergfilm-Pionier Arnold Fanck und der Bergsteiger und Filmstar Luis Trenker bürgten mit ihren Namen für die besondere Qualität der neuartigen Trockenwolle – ebenso wie die Crew der Arktis-Expedition des Luftschiffs LZ 127, die Sportfliegerin Elly Beinhorn und der Fußballclub Bayern München. Die Entwicklung des neuartigen Produkts wurde von einem modernen Marketing begleitet.

Neben dem Maschinenbau und der Metallverarbeitung war die Textilindustrie prägend für Esslingen. Merkel und Kienlin (vormals Merkel und Wolff) verarbeitete Schafswolle zu Strick- und Kammgarnen. Bereits um 1900 lieferte der Weltmarkt die Rohstoffe der deutschen Textilindustrie. In Esslingen wurde überwiegend australische und argentinische Wolle verarbeitet. Der Vormarsch synthetischer Textilien sowie die Globalisierung der Textilbranche als Ganzes läutete in Esslingen das Ende ein: 1971 endete nach vier Generationen ein Stück Esslinger Industriegeschichte. Das Gelände der einstigen Kammgarnspinnerei auf den Neckarwiesen wurde zu einem Park umgewandelt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Papier, bedruckt
Maße:	H 21 cm; B 15 cm

## Ereignisse

Beauftragt	wann	1935
	wer	Kammgarnspinnerei Merkel & Kienlin
	wo	Esslingen am Neckar

## **Schlagworte**

- Werbebroschüre

## **Literatur**

- Gert von Klass (1955): Die Wollspindel. Eine schwäbische Familienchronik. Tübingen